



TÄTIGKEITSBERICHT 2023

**TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
München**

1. Über uns

Wer sind wir?

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist eine Initiative von Hubert Burda Media und wurde von Patricia Riekel (ehemalige Chefredakteurin BUNTE) und Philipp Welte (Burda-Vorstand) ins Leben gerufen. Zusammen mit Andrea Laub sind sie ehrenamtlich als **Stiftungsvorstand** tätig. Der Stiftungsvorstand führt die Geschäfte der Stiftung und ist verpflichtet, das Stiftungsvermögen zu verwalten und den Stifterwillen so wirksam wie möglich zu erfüllen.

Der ehrenamtlich tätige Stiftungsvorstand wird unterstützt durch ein Team aus zwei hauptamtlich tätigen Mitarbeitenden, Sabine Kamrath (Leitung) und Julia Pajak (Kommunikation, Projektbegleitung). Das Stiftungsteam kümmert sich um die Umsetzung der operativen Tätigkeit der Stiftung, etwa die Prüfung der Förderanträge und Begleitung der Förderungen, aber auch das Management der Stiftung.

Als Aufsichtsorgan überwacht der **Stiftungsrat** der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung die Tätigkeit des Stiftungsvorstands, berät und unterstützt ihn. Der Stiftungsrat nimmt die Jahresrechnung und den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks von Seiten des Vorstands entgegen und entlastet auf dieser Grundlage den Stiftungsvorstand. Zudem genehmigt der Stiftungsrat Vorstandsbeschlüsse, die eine Änderung des Stiftungszwecks zum Inhalt haben. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Martin Bachmann übernahm 2018 den Vorsitz im Stiftungsrat. Er engagiert sich seit vielen Jahren für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, veranstaltet Spenden-Aktionen und bringt sich auch persönlich mit seiner Unterstützung vor Ort mit ein. Außerdem sind Dagmar Kögel und Sophie Prinzessin von Preussen seit 2018 Mitglieder im Stiftungsrat. Beide sind in ihren eigenen gemeinnützigen Organisationen – United Charity und Prinzessin Kira von Preussen Stiftung – langjährig in der Zivilgesellschaft engagiert. Der Stiftungsrat wurde im Jahr 2023 erneut für fünf Jahre berufen.

Was ist unser Ziel?

Ziel der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist es, notleidenden Kindern und Jugendlichen in Deutschland, unabhängig von Nationalität, sozialem Stand oder Religion konkret zu helfen und dazu beizutragen, dass sich ihre Situation langfristig und nachhaltig verbessert. Gefördert werden Organisationen, die als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind und Hilfsprojekte für notleidende Kinder und Jugendliche in Deutschland umsetzen. Außerdem stehen Organisationen im Fokus der Unterstützung, die keine oder nur geringe staatliche Unterstützung erhalten, oder zwar staatliche Unterstützung für etablierte Projekte erhalten, aber bei neuen oder innovativen Ansätzen Finanzierungslücken haben. Durch die Förderung der Jugendhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie der Kunst und Kultur trägt die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung dazu bei, dass Kinder und Jugendliche befähigt werden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und damit ein glückliches, für die Gemeinschaft engagiertes Mitglied unserer Gesellschaft zu werden. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung und ist selbstlos tätig. Neben der finanziellen Förderung macht die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung auf Themen und Missstände aufmerksam, die in der Gesellschaft zu wenig wahrgenommen werden – um denen eine Stimme zu geben, die sonst nicht gehört werden.

Wer kontrolliert uns?

Neben unseren internen Überwachungs- und Kontrollinstrumenten, die u. a. durch die mehrstufige Entscheidungsfindung (Stiftungsvorstand, Stiftungsrat, Beratung durch den Stiftungsbeirat) eine durchgängige unterjährige Überwachung der Stiftungsarbeit ermöglichen, unterliegen wir als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts der externen Kontrolle durch die Stiftungsaufsicht der Regierung von Oberbayern und durch das Finanzamt München. Die Stiftungsaufsicht überprüft, dass die Stiftung ihren satzungsgemäßen Verpflichtungen nachkommt, das Finanzamt bestätigt die Gemeinnützigkeit der Stiftung, wenn die Mittelverwendung entsprechend der Vorgaben aus dem Gemeinnützigkeitsrecht erfolgt. Unsere Jahresabschlüsse werden regelmäßig von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert, seit dem Geschäftsjahr 2021 durch die KPMG AG, in den Jahren zuvor durch Peters, Schönberger und Partner (PSP). Zudem unterziehen wir uns freiwillig der jährlichen Kontrolle durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und sind seit vielen Jahren Träger des DZI-Spendensiegels.

2. Geförderte Organisationen

Gefördert werden Organisationen, die als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind, die keine, nur geringe oder nicht ausreichende staatliche Unterstützung erhalten und Hilfsprojekte für notleidende Kinder und Jugendliche in Deutschland umsetzen. Insgesamt konnten bisher über 200 Projekte in Deutschland, einige auch mehrfach, unterstützt werden.

Die Stiftung fördert – von Sonderförderungen bei besonderen Ereignissen wie dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine abgesehen – Projekte in drei Förderbereichen: *Gesundheitliches Wohlbefinden*, *Soziale Teilhabe* und *Kinderschutz*. In diesen Bereichen setzt sich die Stiftung für die konkrete Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ein, um Betroffenen langfristig und nachhaltig zu helfen und Missstände zu bekämpfen.

Nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Jahr 2022 wurde neben der regulären Förderung eine Sonderförderung durch die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung initiiert. Im Jahr 2023 konnte wieder die reguläre Fördertätigkeit der Stiftung weiterverfolgt werden. Dabei konzentrierte sich die Auswahl der Projekte auf den Bereich Soziale Teilhabe, da Kinder aus benachteiligten Verhältnissen vor besonderen Herausforderungen stehen und die Abstände zu Altersgenossen, die in der Corona-Pandemie entstanden, noch immer nicht verringert werden konnten. Der Vorstand der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beschloss daher, etwa die Hälfte der Fördergelder für Projekte aus dem Bereich der Sozialen Teilhabe vorzusehen, und die andere Hälfte der geplanten Fördersumme auf Projekte aus den anderen beiden Bereichen aufzuteilen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden an dreizehn Organisationen im Rahmen der Projektförderung Mittel mit einem Gesamtbetrag von **300.563,00 Euro** ausgeschüttet (im Vergleich zu 369.137,29 EUR im Vorjahr). Die Fördergelder wurden aus dem im Jahr 2022 erwirtschafteten Sonderposten aus Spendenmitteln bestritten. Dem Konzept des umlagebasierten Haushalts wurde damit weiter gefolgt. Die im Geschäftsjahr 2023 zugeflossenen Spendenmittel werden somit wieder Großteils die Stiftungsmittel darstellen, die die Basis des Haushalts des Jahres 2024 bilden.

Als Besonderheit anzumerken ist, dass Fördermittel in Höhe von 350.590 EUR im Jahr 2023 zugesagt wurden, es allerdings bei der Umsetzung eines Projektes (der Online-Fortbildung für Lehrkräfte der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention) zu Verzögerungen kam. Die Fördervereinbarung für diese Organisation wurde daher nicht im Jahr 2023, sondern erst im Jahr 2024 unterschrieben und die Fördersumme ist daher in der im Jahresabschluss 2023 ausgewiesenen Summe nicht enthalten. Da die Förderung des Projektes jedoch in der Förder-Runde 2023 beschlossen wurde und die Umsetzung im Jahr 2024 begonnen werden konnte, ist das Projekt in diesem Jahr dennoch mit in der Kommunikation und auch hier im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Im Förderbereich **Gesundheitliches Wohlbefinden** wurden folgende Organisationen mit entsprechenden Förderungen unterstützt:

Familienherberge Lebensweg gGmbH – Sozialpädagogische Arbeit	34.000 EUR
Michaelshof gemeinnützige GmbH – Ausstattung Spielplatz	9.185 EUR
Stiftung Deutsche Depressionshilfe – Online-Fortbildung	50.000 EUR
Gesamtsumme Förderbereich	93.185 EUR

Im Förderbereich **Soziale Teilhabe** wurden folgende Organisationen mit entsprechenden Förderungen unterstützt:

Fischkutter Jugend- und Begegnungsstätte - Lernprojekt	20.000 EUR
Nehemia team e.V. – Kindergruppe	12.000 EUR
HighFive e.V. – Urban Playground	49.015 EUR
Kikuz Kinderkulturzentrum e.V. – Ausstattung Kinderhaus	20.000 EUR
Projekt Lebenswert – KiPa-Frühstück	34.000 EUR
ESTARuppin e.V. – Meet with Music	33.000 EUR
Boxt euch durch München gUG –Bildungsangebot mit Boxtraining	9.000 EUR
Gesamtsumme Förderbereich	177.015 Euro

Im Förderbereich **Kinderschutz** wurden folgende Organisationen mit entsprechenden Förderungen unterstützt:

Kindersolbad gGmbH – Neuausstattung Wohngruppe	20.000 EUR
World Childhood Foundation – Weiterentwicklung Fachberatung	30.000 EUR
Berliner Help Stiftung – Kiez Kids	30.390 EUR
Gesamtsumme Förderbereich	80.390 EUR

Unter den Förderungen befanden sich zwei Folgeförderungen aus dem Jahr 2022 (Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Familienherberge Lebensweg gGmbH) und zwei Organisationen, die bereits in den Jahren zuvor mit anderen Projekten von der Stiftung unterstützt worden waren (Projekt Lebenswert e.V., World Childhood Foundation).

Die Förderprojekte werden im Folgenden vorgestellt.

Familienherberge Lebensweg gGmbH (Illingen)

In Deutschland leben nahezu 200.000 schwer mehrfachbehinderte und erkrankte Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer Erkrankung eine 24-Stunden-Betreuung benötigen. Betroffene Familien aus dem gesamten Bundesgebiet können in der [Familienherberge Lebensweg](#) eine wohlthuende Auszeit vom oft sehr anstrengenden Alltag verbringen. Die Familien erleben hier gemeinsame, wohlthuende Zeit und können neue Kraft schöpfen. Zusätzlich zur Versorgung der betroffenen Familien bietet die Familienherberge Lebensweg eine Betreuung durch zwei Sozialpädagoginnen an, die Entspannung und Entlastung bietet, gerade auch für die Geschwister in ihrer besonderen Situation. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt die Kosten für die Sozialpädagoginnen für zwei Jahre.

Michaelshof gemeinnützige GmbH (Sammatz)

Die [Michaelshof gemeinnützige GmbH](#) aus Niedersachsen arbeitet seit 2000 mit Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten oder mit geistigen Behinderungen. In sieben intensiv betreuten Wohngruppen leben 38 Kinder und Jugendliche in einem Dorf. Der gute Kontakt zu den anderen Dorfkinder soll weiter ausgebaut werden, denn Inklusion ist entscheidend für die positive Entwicklung der betreuten Kinder, aber auch für die Dorfkinder eine wertvolle Erfahrung. Dafür wird ein bereits gebauter Spielplatz erweitert, damit er für alle Kinder noch interessanter wird. So wird ein Ort geschaffen, an dem die Vielfalt menschlichen Daseins spielerisch entdeckt werden kann. Der Spielplatz wird unter anderem eine Seilbahn, eine Outdoor-Tischtennisplatte und eine Nestschaukel umfassen. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt anteilige Kosten für den Bau des Spielplatzes.

Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention (Leipzig)

Die Corona-Pandemie hat starke negative Auswirkungen auf die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Durch Schulschließungen fehlten über viele Monate wichtige soziale Kontakte – Verhaltensänderungen, Konzentrationsschwierigkeiten bis hin zu schweren depressiven Störungen sind die Folge. Für Lehrkräfte ist es oft schwierig, psychische Probleme zu erkennen und mit betroffenen Schüler:innen angemessen umzugehen. Um Lehrkräften hier fundiertes Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln, entwickelt die [Stiftung Deutsche Depressionshilfe](#) daher eine Online-Fortbildung für Lehrer:innen, damit diese den Jugendlichen bessere Unterstützung zukommen lassen können. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt Kosten der Entwicklung in den ersten beiden Jahren.

Fischkutter Jugend- und Begegnungsstätte e.V. (Rostock)

Am Rande des Rostocker Plattenbau-Stadtteils Toitenwinkel, der gezeichnet von Kinderarmut und Benachteiligung ist, liegt das Gelände des Fischkutters – einladend und offen für die Menschen vor Ort. Der Verein [Jugend- und Begegnungsstätte Fischkutter e.V.](#) bietet Kindern an allen Schultagen ein warmes Mittagessen, Hilfe bei den Hausaufgaben und Angebote zur Freizeitgestaltung. Dabei sollen die Kinder Wertschätzung und Annahme erfahren und zugleich selbst Verantwortung, Respekt und Hilfsbereitschaft entwickeln. Wöchentliche, kreative Freizeitangebote unterstützen die Kinder und

Jugendlichen in ihrer Entwicklung und geben ihnen Perspektiven und Selbstvertrauen. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt anteilige Personalkosten der Angebote für ein Jahr.

Nehemia team e.V. (Nürnberg)

Das [nehemia team](#) ist eine internationale, christliche Entwicklungsorganisation mit dem Ziel, ganzheitliche Entwicklungsarbeit zu fördern und zu leisten. Im Frühjahr 2022 vermittelte der Verein geflüchtete ukrainische Familien im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen. Gerade Familien mit kleinen Kindern benötigen besondere Unterstützung und eine verlässliche, gute Kinderbetreuung, damit die Kinder, die teilweise traumatisiert sind, schnell Anschluss finden und sich gut entwickeln können. Für sie bietet der Verein Kindergruppen mit muttersprachlicher pädagogischer Förderung sowie Bastel-, Spiel-, Freizeit- und Bewegungsangeboten an. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt anteilige Kosten für eine Kindergruppe für ein Jahr.

High Five e.V. (München)

Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien sind vom sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben oft ausgeschlossen. Mehr als andere benötigen sie jedoch positiven Kontakt zu Gleichaltrigen und Motivation, ihr Leben aktiv zu gestalten. Das Programm „Urban Playground“ des Vereins [High Five e.V.](#) bietet dafür in den wirtschaftlich schwachen Stadtteilen Münchens einen offenen und niedrigschwelligen Zugang zu sportpädagogischen Angeboten. Denn bei Skateboard, Streetball und BMX werden auf spielerische Weise motorische, kognitive und soziale Fähigkeiten trainiert. Die Kinder und Jugendlichen lernen Konfliktfähigkeit und Frustrationsbewältigung, ihr Selbstvertrauen wird gesteigert und eine neue Perspektive aufgezeigt. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt anteilig die Kosten für das Programm „Urban Playground“.

Kinderkulturzentrum Kikuz e.V. (Herborn)

Das [KinderKulturZentrum KiKuZ e.V.](#) wurde mit dem Ziel gegründet, für Kinder auf dem Land kulturelle Angebote zu organisieren. Denn besonders Grundschulkinder aus benachteiligten Familien haben kaum Zugang zu Kunst und Kultur. Die Angebote des Vereins sind niedrigschwellig und für die Familien kostenlos: Die Kinder werden mit dem Vereinsbus von zu Hause abgeholt, erhalten Verpflegung, nehmen an Projekten teil und werden wieder zu ihren Eltern gebracht. Das Angebot umfasst das Produzieren von Hörspielen und Filmen, Theater, Museumsbesuche, aber auch basteln, malen oder gärtnern. Bisher wurden für die Projekte Räumlichkeiten angemietet. Nun sollen eigene Räume in der Umgebung von Herborn geschaffen werden. Die TTBS übernimmt die Kosten für die Ausstattung der Räumlichkeiten.

Projekt Lebenswert e.V. (Duisburg)

Die [Projekt LebensWert gGmbH](#) wurde 2007 von Pater Tobias im Duisburger Norden gegründet und hat sich als feste Instanz der Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen in Duisburg etabliert. Gerade Familien sind hier von Benachteiligung und Kinderarmut betroffen, jedes dritte Kind lebt von Sozialleistungen, viele Kinder kommen ohne Frühstück in die Schule. Das Angebot „Vitales KiPa Schulfrühstück“ von Projekt Lebenswert versorgt Grundschulkinder jeden Tag mit Frühstück und dadurch mit der notwendigen Energie zum Lernen. Außerdem lernen die Kinder beim gemeinsamen Essen viel über

gesunde Ernährung, die Zubereitung und Mitarbeit an dem Schulfrühstück verbessert das Sozialverhalten. Die TTBS übernimmt anteilig die Kosten für das Schulfrühstück an einer Schule für ein Jahr.

ESTARuppin e.V. (Neuruppin)

Der [Verein ESTARuppin e.V.](#) unterstützt jugendliche Geflüchtete in den dezentralen Unterkünften im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Im Projekt "Meet with music" bietet ihnen der Verein die Möglichkeit, gemeinsam Musik zu machen, eigene Stücke zu produzieren, ihre musikalischen Kenntnisse weiterzuentwickeln und ihre Gefühle auszudrücken. Sie werden mit jugendlichen Musiker:innen in der Region zusammengebracht, was Austausch und gemeinsame Erlebnisse schafft und Lebensfreude in die oft schwierige Situation der Jugendlichen bringt. Nebenbei verbessern geflüchtete Jugendliche ihre Sprachfähigkeiten. Die TTBS übernimmt anteilig die Kosten des Projekts für ein Jahr.

Boxt euch durch München gUG (München)

Auch in einer vermeintlich wohlhabenden Stadt wie München gibt es viele Jugendliche, die sozial benachteiligt und von Armut betroffen sind. Ihnen fehlen Anlaufstellen, Struktur im Leben, Ziele und Vorbilder. Manche sind gefährdet, keinen Schulabschluss zu schaffen. [Boxt euch durch München gUG](#) bietet diesen Jugendlichen eine Anlaufstelle: Nachmittagsbetreuung mit guten, gemeinsam zubereiteten Mahlzeiten, Unterstützung bei den Hausaufgaben und die Vorbereitung auf Abschlussprüfungen und - nach getaner Arbeit - Training im Kickboxen oder anderen Sportaktivitäten. Die Jugendlichen lernen hier mit Frustration umzugehen, einen respektvollen Umgang untereinander und finden Motivation, ihr Leben zu gestalten. Die TTBS übernimmt die Kosten des Programms für drei Kinder für ein Jahr.

Kindersolbad gGmbH (Bad Friedrichshall)

In der [Kindersolbad gGmbH](#) werden sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg durch ein vielfältiges therapeutisches und pädagogisches Angebot gefördert und deren Familien unterstützt. In verschiedenen Wohngruppen erhalten 68 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 21 Jahren ein Zuhause, die aus den verschiedensten Gründen nicht mehr bei ihren Familien leben können. Häufig kommen sie aus überforderten Familien, Krisensituationen oder aus Pflegefamilien. Im Kindersolbad erhalten die Kinder und Jugendlichen individuell und flexibel die Unterstützung, die sie benötigen. Da die Ausstattung der Wohngruppen in die Jahre gekommen ist und renoviert werden muss, übernimmt die TTBS die Kosten für die Neuausstattung einer Wohngruppe.

World Childhood Foundation (Flensburg)

Kinder, die sexuellen Missbrauch oder gewalttätige Übergriffe erlebt haben, sind durch die Missbrauchserfahrung traumatisiert. Oft kommt es bei der Aufarbeitung des Vorfalls zu weiteren Traumatisierungen, weil betroffene Kinder verschiedene Untersuchungen und Befragungen über sich ergehen lassen müssen. [Childhood](#) hat mit dem Childhood-Haus-Konzept einen Ort geschaffen, in dem Kinder durch geschulte Ärzte und Richter untersucht und befragt werden können, um eine Re-Traumatisierung zu verhindern und dem Kind zu helfen. Dadurch wird das Wohl des Kindes in dem gesamten Verfahren optimal berücksichtigt. Die TTBS übernimmt die Kosten der Weiterentwicklung der psychosozialen

Fachberatung zur kontinuierlichen Verbesserung der Versorgung betroffener Kinder und Jugendlicher am Standort Flensburg.

Berliner Help Stiftung (Berlin)

Die [Berliner Help Stiftung](#) arbeitet bereits seit 1970 als christlicher interkonfessioneller Träger in Berlin unter Suchtkranken, Obdachlosen und sozial benachteiligten Menschen. Die Zentrale der Berliner Help Stiftung befindet sich im Teen Challenge Haus in Berlin Reinickendorf. 2006 wurden die „Kiez Kids“ gestartet, um Kinder aus sozial und emotional belastenden Lebensverhältnissen ganzheitlich zu stärken, aufzuklären und langfristig zu begleiten, um sie nachhaltig vor Sucht und vor einer Laufbahn der Perspektivlosigkeit zu schützen. Kindern wird so die Chance geben, zu starken, gesunden und selbstbestimmten Persönlichkeiten heranzuwachsen. Die TTBS übernimmt anteilige Kosten für die Kiez Kids für ein Jahr.

3. Finanzen

Das Geschäftsjahr 2023 der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung entwickelte sich wieder recht positiv. Die **Einnahmen** lagen zwar wieder etwas unter dem Niveau des Vorjahres, das allerdings außergewöhnlich gut mit überdurchschnittlich hohen Spenden verlaufen war. Insgesamt wurden 660.078 EUR an Spendengeldern eingenommen (2022: 709.639 EUR, 2021: 541.065 EUR). Außerdem konnten erstmals seit einigen Jahren wieder signifikante **Erträge aus dem Anlagevermögen** erzielt werden (insgesamt 10.294 EUR Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und Dividenden).

Die Spenden im Rahmen des Charity-Ereignisses TRIBUTE TO BAMBI waren aufgrund einer Förderung durch die Deutsche Postcode Lotterie in Höhe von 250.000 EUR überdurchschnittlich hoch, dem Charity Ereignis können dadurch insgesamt 337.640 EUR an Zuwendungen zugeordnet werden. Die Gäste- und Partnerspenden (ohne die Förderung der Deutschen Postcode Lotterie) betragen 87.740 EUR und liegen damit jedoch deutlich unter dem Niveau der Vorjahre.

Neben der üblichen Verwaltungskosten spende von 40.000 EUR von Hubert Burda Media wurde die Stiftung auch durch weitere Spendenaktionen von Seiten der Einheiten des BurdaVerlags unterstützt (mit ca. 42.000 EUR). Über Spendenevents, die Auszahlung der Spenden aus der Spendenkation im Vorjahr mit Ticketmaster, einige Versteigerungen auf United Charity sowie einen Nachlass, den die Stiftung im Geschäftsjahr erhalten hatte, konnte der Großteil der weiteren Spenden gesammelt werden.

Einnahmen	2023		2022		2021	
	EUR	in%	EUR	in %	EUR	in %
Spenden	620.078	92%	669.639	94%	461.065	85%
Erträge aus Finanzanlagevermögen	4.664	1%	0	0%	0	0%
Zuwendungen für Spendenwerbung und Verwaltung	40.000	6%	40.000	6%	80.000	15%
Sonstige Erträge	8.291	1%	3.407	0%	37	0%
Summe Einnahmen	673.033	100%	713.047	100%	541.102	100%

Ausgaben	2023		2022		2021	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Projektförderung	300.563	64%	369.137	70%	241.086	69%
Projektbegleitung	64.926	14%	38.556	7%	33.323	10%
Bildungs- und Aufklärungsarbeit	21.688	5%	34.331	7%	14.585	4%
Satzungsgemäße Aufwendungen	387.176	82%	442.025	84%	288.994	83%
Verwaltung	40.513	9%	39.146	7%	32.710	9%
Abschreibungen Sachanlagevermögen	3.140	1%	7.203	1%	7.203	2%
Spendenwerbung	40.104	9%	37.276	7%	20.333	6%
Sonstige Aufwendungen	83.757	18%	83.624	16%	60.246	17%
Summe Ausgaben	470.933	100%	525.649	100%	349.240	100%

Die Ausgaben im Bereich der **Projektförderung** in Höhe von 300.563 EUR beziehen sich auf Fördermittel, die direkt an Hilfsorganisationen ausgeschüttet wurden. In Kapitel 2 werden diese ausführlich erläutert.

Die Kosten der **Projektbegleitung** umfassen neben den Aufwendungen für Personalkosten die persönlichen Vor-Ort-Besuche von potenziellen Förderpartnern oder Besuche bei laufender Förderung, um sich ein Bild von den Tätigkeiten vor Ort zu machen. Ein Großteil der Gespräche im Rahmen der Zweitprüfung erfolgt bereits seit zwei Jahren aus Gründen der Effizienz via Microsoft Teams, Projektbesuche bei potenziellen Förderpartnern finden nicht mehr in dem Umfang wie vor der Pandemie statt, sondern hauptsächlich bei neuen, vielversprechenden Projekten und während der laufenden Förderungen. Die individuelle, intensive und persönliche Begleitung aller Förderpartner während und nach der Förderphase sowie die nachgelagerte Überprüfung der Mittelverwendung der Förderpartner erfolgt gewissenhaft und mit intensivem Austausch. Hauptförderprojekte wurden im Rahmen der Mittelverwendungsprüfung intensiv mit Telefonaten und Videokonferenzen begleitet, um eine Wirkungsbeobachtung durchführen und die Entwicklung der Projekte beobachten zu können. Bei mehrjähriger Förderung werden auch die Aufwendungen der Zwischenprüfungen über die Mittelverwendung hin diesem Bereich ausgewiesen.

Die Personalkosten im Bereich der Projektbegleitung belaufen sich auf 64.179,68 EUR, die Sachkosten umfassen 745,83 EUR.

Bildungs- und Aufklärungsarbeit: Seit dem Jahr 2019 konnte die Kommunikation der Stiftung stetig ausgebaut werden. Das Ziel ist dabei, die inhaltlichen Schwerpunkte der Stiftungsarbeit insbesondere durch verstärkte Zusammenarbeit mit den Verlagen von Hubert Burda Media ins öffentliche Bewusstsein zu heben. Dies umfasst auch den Besuch von Fachveranstaltungen, die Durchführung von eigenen Aktionen, insbesondere in den Sozialen Medien, sowie das gezielte Platzieren von Beiträgen. Seit dem Jahr 2022 ist die Stelle im Bereich der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung wieder voll besetzt und entsprechend konnte die Kommunikation in den letzten zwei Jahren umfassend verstärkt werden. Der Austausch mit den Redaktionen wurde weiter intensiviert, was sich in einer deutlich stärkeren Platzierung der Inhalte der Stiftung in den Medien niederschlägt und einer intensiveren Medienresonanz mit deutlich höheren Reichweiten und mehr Kontakten.

Die Personalkosten im Bereich der Bildungs- und Aufklärungsarbeit belaufen sich auf 21.687,75 EUR, auf Sachkosten entfallen 0 EUR.

Die **Kosten für Spendenwerbung** enthalten Ausgaben, die für die Konzeption, Redaktion, Umsetzung und Auswertung von kommunikativen Maßnahmen im Bereich der Spendenwerbung, die strategische Entwicklung und operative Betreuung der Kommunikation der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung außerhalb der explizit ausgewiesenen Bildungs- und Aufklärungsarbeit anfallen, sowie Ausgaben für Personal und die Stiftungswebsite. Die Werbekosten trägt die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, Anzeigenkontingente wurden über Freianzeigen von Medien des BurdaVerlags in geringem Umfang kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Personalkosten im Bereich der Werbekosten belaufen sich auf 36.922,72 EUR, die Sachkosten umfassen 3.180,88 EUR.

Die **Verwaltungskosten** umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für allgemeine Stiftungsverwaltungsarbeiten, Jahresabschlusserstellung und Wirtschaftsprüfung, Gebühren (u.a. DZI-Siegel) und Beiträge (die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist beispielsweise Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen) sowie Aufwendungen für die Stiftungsverwaltung, die durch die DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH erfolgt. Hubert Burda Media steuerte wieder Leistungen pro bono bei und unterstützte die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung an einigen Stellen mit personellen Ressourcen, insbesondere mit Beratung und Know-how aus Fachbereichen wie dem Burda Procurement (für die Planung des in Konzeption befindlichen Projekts BAMBI-Haus).

Die Personalkosten im Bereich der Verwaltungskosten belaufen sich auf 11.084,85 EUR, die Sachkosten umfassen 29.428,15 EUR.

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung weist im Geschäftsjahr 2023 erneut einen Jahresüberschuss in Höhe von 0 EUR aus. Spendengelder, die im Jahr 2023 erwirtschaftet und nicht ausgegeben wurden, wurden bilanziell wieder in den seit dem Jahr 2021 ausgewiesenen Sonderposten „Stiftungsmittel“ eingestellt. Die Stiftungsmittel belaufen sich im Jahr 2023 auf 891.920 EUR (2022: 689.819 EUR, 2021: 502.421 EUR). Sie bilden die Grundlage des Haushalts 2024, da die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ihren Haushalt im Jahr 2021 auf ein umlagebasiertes Verfahren umgestellt hat. Die im Jahr 2023 gesammelten Spenden und eingeworbenen Gelder stehen im Rahmen des umlagebasierten Haushalts entsprechend für das Jahr 2024 zur Verfügung – sowohl für satzungsgemäße Tätigkeiten als auch für Werbungs- und Verwaltungskosten. Von der Zuführung von Mitteln in die freie Rücklage oder eine Projektrücklage wurde im Jahr 2023 wie in den Vorjahren abgesehen.

Zu beachten ist, dass dieser Sonderposten aus Spendenmitteln in der Bilanz separat ausgewiesen ist, da diese Mittel nicht in das Eigenkapital der Stiftung zählen. In die Summe des Stiftungsvermögens (Eigenkapitals) zählen die Mittel des Sonderpostens als Eigenkapital somit nicht hinein, jedoch in die Bilanzsumme.

Bilanz	2023		2022		2021	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva:						
Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Rechnungsabgrenzungsposten	219	0%	3.359	0%	10.562	1%
Finanzanlagen und Wertpapiere	254.924	14%	5.000	0%	5.000	0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0%	92	0%	92	0%
Kassenbestand und Bankguthaben	1.595.628	86%	1.714.951	100%	1.304.884	76%
Passiva:						
Eigenkapital	50.000	3%	50.000	3%	50.000	4%
Sonderposten aus Spendenmitteln	891.920	48%	689.819		502.422	
Rücklagen	583.592	32%	583.592	34%	583.592	44%
Rückstellungen	7.210	0%	6.244	0%	6.100	0%
Verbindlichkeiten	318.540	17%	393.748	23%	178.425	14%
Bilanzsumme	1.851.261	100%	1.723.403	100%	1.320.539	100%

Für Verbindlichkeiten wurden 318.540 EUR vorgesehen. Diese Verbindlichkeiten sind für Auszahlungen an Förderpartner eingeplant, welche die ihnen zugesagten Fördersummen im Jahr 2023 noch nicht vollständig abgerufen haben, sowie für die Kosten der Personalgestellung durch Hubert Burda Media,

für die die Berechnung im Januar 2024 erfolgte. Berücksichtigt wird zudem eine Rückstellung in Höhe von 7.210 EUR für die Kosten der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer KPMG.

Die Veranlagung eines Teils des Stiftungsvermögens erfolgte im Frühjahr bis Sommer 2023. Die Entscheidung für die Anlage in Spezialfonds, die über das DSZ verwaltet werden, wurde durch den Vorstand im Jahr 2021 getroffen, dabei wurden zwei Spezialfonds ausgewählt. Eine erforderliche Zertifizierung der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung als semi-professioneller Investor konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden, woraufhin die Veranlagung umgesetzt werden konnte. Da zwischenzeitlich das neue Projekt „BAMBI-Haus“ konzipiert wurde, wurde jedoch von der ursprünglich vorgesehenen Veranlagung weiterer Teile der Freien Rücklage abgesehen, da in absehbarer Zeit liquide Mittel in der Freien Rücklage gebraucht werden könnten.

Stiftungsvermögen	2023		2022		2021	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Grundstockvermögen	50.000	8%	50.000	8%	50.000	8%
Projektrücklage	0	0%	0	0%	0	0%
Verbrauch Projektrücklagen Vorjahr	0		0		-250.000	
Zuführung Projektrücklagen Geschäftsjahr	0		0		0	
Freie Rücklage	583.592	92%	583.592	92%	583.592	92%
Verbrauch freie Rücklagen Vorjahr	0		0		0	
Zuführung freie Rücklagen Geschäftsjahr	0		0		0	
Stiftungsmittel - nicht im Eigenkapital	891.920	141%	689.819	109%	502.422	79%
Summe Stiftungsvermögen ohne Stiftungsmittel	633.592	100%	633.592	100%	633.592	100%

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beschäftigt aktuell zwei hauptamtlich Mitarbeitende. Beide sind nicht direkt bei der Stiftung angestellt, sondern bei Hubert Burda Media. Das Unternehmen berechnet anteilig für die durch die Mitarbeitenden erbrachte Arbeitszeit für Tätigkeiten für die Stiftung die Kosten weiter. 21 Mitarbeitende sind regelmäßig ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Darüber hinaus notwendige Leistungen werden durch Hubert Burda Media bereitgestellt oder extern bezogen.

Alle Organmitglieder arbeiten ehrenamtlich – Aufwandsentschädigungen werden nicht gezahlt. Grundsätzlich werden den Organmitgliedern im Zusammenhang mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit entstandene Aufwendungen, wie beispielsweise notwendige und angemessene Reisekosten, erstattet. Im Jahr 2023 wurden von Seiten der ehrenamtlichen Mitglieder Aufwendungen für Reisekosten in Höhe von 349,71 EUR an die Stiftung herangetragen, die erstattet wurden.

4. Unterstützer und Partner

Die Stiftung ist auf Spenden angewiesen, da sie ihre Tätigkeiten beinahe ausschließlich aus Zuwendungen und nicht aus den Erträgen ihres eher geringen Stiftungskapital finanzieren kann, wie dies bei anderen Stiftungen üblicherweise der Fall ist.

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung kann sich seit vielen Jahren auf ein starkes Netzwerk an Spendern, Unterstützern und Partnern verlassen. Dazu gehören Prominente, Unternehmen und Privatpersonen, die unsere Arbeit mit kleinen und großen Beträgen unterstützen. Außerdem hilft das Netzwerk dabei, durch verschiedenste Aktionen die Aufmerksamkeit auf das Schicksal von Kindern zu lenken, die es schwer haben und deren Not oft nicht gesehen wird. Ein paar dieser Aktionen möchten wir im Folgenden vorstellen.

Flohmarkt für den guten Zweck und weitere Spendenaktionen

Viele kleinere und größere Spendenaktionen begleiteten das ganze Jahr die Arbeit der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, wofür wir uns herzlich bei unseren Unterstützern bedanken möchten. Riccardo Simonetti etwa spendete den Erlös seines neuen Kinderbuchs an die Stiftung, der Rotary Club in Bogenhausen spendete den Erlös aus einem Benefiz-Skirennen.

Pünktlich zum Frühlingsbeginn fand im Hamburger Alstertal-Einkaufszentrum bereits zum zweiten Mal ein Charity-Flohmarkt zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung statt. Zahlreiche Prominente und Influencer trennten sich dafür von privaten Erinnerungsstücken und verkauften sie für den guten Zweck. Mit dabei waren die Schauspielerinnen Nina Bott und Mirja du Mont, Designerin Claudia Effenberg, Model Annika Gassner, Nachrichten-Moderatorin Sandra Kuhn sowie Choreograf Emil Kusmirek. Auch der TikTok-Star Fabien Tietjen, die Zwilling-Influencerinnen für Fitness & Ernährung Anabel und Maria, Fitness-Coach Patrick Fabian sowie die Influencerinnen Neele Bronst, Monika Romczyk und Svenja Theißen sortierten ihre Kleiderschränke aus, um Kinder in Not zu unterstützen.

LanaMuellerMeets im Berlin Capital Club

Gemeinsam mit Moderatorin Dr. Sabine Piller lud Designerin Lana Mueller im Mai zu einem Charity-Dinner in die Hauptstadt. Unter dem Motto „LanaMuellerMeets Berlin Capital Club“ präsentierten sie die neue Denim-Couture-Kollektion der Designerin und sammelten dabei Spenden für die Tribute to Bambi Stiftung. Zahlreiche Prominente folgten der Einladung nach Berlin – darunter die Designer Marcel Oostertag und Astrid Söll, Schauspielerin Jenny Elvers, DJ Giulia Siegel, Pop-Geigerin Beatrix Löw-Beer, Model Zoe Helali, Sängerin Ireen Sheer, sowie die Künstler Adrian Stenger und Sharyar Azhdari. Moderator Werner Schulze-Erdel führte charmant durch den Abend. Im Rahmen der Veranstaltung konnten 40.000 EUR an Spendengeldern gesammelt werden.

Charity-Veranstaltungen im Rahmen des Münchner Oktoberfests

Seit zehn Jahren lädt Hairstylisten und Blond-Expertin Ayse Auth zu ihrer Business Blond Wiesn ein. Bekannt ist das Oktoberfest-Event nicht nur für die vielen blonden Frauen, die gemeinsam feiern, sondern auch für das großartige Engagement für Kinder in Not. Im Jahr 2023 fand die Charity-Wiesn am Weltkindertag statt. Vorstandsvorsitzende Patricia Riekelt berichtete von den herausfordernden Lebensumständen zahlreicher Kinder, stellte die aktuellen Förderprojekte vor und rief zum Spenden auf. Ayse

Auth, ihre Schwester Hatice Nizam, und Gäste die Model-Twins Nina und Julia Meise, die Moderatorinnen Sabine Piller und Daniela Vukovic, Katja Eichinger sowie die Designerinnen Sonja Kiefer und Katharina Lukas ließen Taten folgen: Bis zum Ende des Abends kamen 17.000 Euro für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung zusammen.

Außerdem trafen sich über 100 Society-Damen zur Ladies Red Wiesn auf dem Münchner Oktoberfest. Unter dem Motto „Charity, Networking & Oktoberfest Fun“ luden die Gastgeber Birgit Fischer-Höper, Laura Siegel und Klaus Renoldi zur Charity-Wiesn ein. Schirmherrin war in diesem Jahr erneut Dorothee Bär. Mit dabei waren u.a. Simone Ballack, Opernsängerin Anna-Maria Kaufmann, die Designerinnen Natascha Grün, Sonja Kiefer und Lana Müller, Fernsehmoderatorin Uschi Dämmrich von Luttitz, Sänger Alessandro Morgan, Schauspielerin Saskia Vester, die Sängerinnen Marianne Hartl und Claudia Jung, die Schauspielerinnen Christine Zierl und Nina Bott und Influencerin Julia Haupt. Im Laufe der Veranstaltung wurden 25.000 Euro Spenden für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung gesammelt.

TRIBUTE TO BAMBI 2023

Das Charity-Ereignis TRIBUTE TO BAMBI steht jedes Jahr für tatkräftige Hilfe im Herbst. Im Zeichen von „BAMBI hilft Kindern“ kamen wieder rund 300 Gäste aus Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik ins JW Marriott Hotel Berlin, um Spenden zu sammeln und Aufmerksamkeit für Kinder in Not zu schaffen.

Unter den Gästen befanden sich Dorothee Bär, Dagi Bee, Elena Carrière, Sebastian Copeland, Nastassja Kinski, Franziska Knuppe, Julia Klöckner, Jennifer Knäble, Dagmar Kögel, Marcel Remus, Sasha, Jochen Schropp, Sylvia Walker, Johann von Bülow, Natalia Yegorova und Diana zur Löwen.

Thema des Abends war die besondere Verantwortung, die wir gerade in Krisenzeiten für andere Menschen und unsere Gesellschaft tragen. Burda-Vorstand Und Stiftungsvorstand Philipp Welte sagte dazu: „Es ist unser journalistischer Auftrag, auf das Leid von Kindern hinzuweisen, aber wir wollten weitergehen und ganz konkret helfen. Deshalb haben wir die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung gegründet und in über 20 Jahren fast 200 gemeinnützige Initiativen und Organisationen unterstützt, die Kindern in Not helfen. Wir wussten, dass das eine große Verantwortung ist – was wir nicht wussten, ist, dass diese Aufgabe immer wichtiger wird, weil die Dimension der Not und die Zahl der Kinder, die davon betroffen sind, in unserem Land wächst.“ Das Unternehmen Hubert Burda Media übernimmt seit vielen Jahren Verantwortung und nutzt die Reichweite und die gesellschaftliche Relevanz seiner Marken sinnstiftend, um die Anliegen der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung zu unterstützen.

Das Moderatoren-Duo Nazan Eckes und Riccardo Simonetti führte wieder durch den Abend, Singer-Songwriter Florian Künstler performte seinen Erfolgssong „Kleiner Finger Schwur“. Olaf Hajek stellte sein Bild „Aufbruch“ für eine Versteigerung zur Verfügung. Giovanni Zarrella sorgte mit einer spontanen Gesangseinlage für ausgelassene Stimmung, die Partner des Charity Ereignisses steuerten wieder Spenden bei, die durch eigene Charity-Produkte und besondere Aktionen in den Wochen rund um die Veranstaltung gesammelt werden konnten.

Einer der stärksten Momente war einer der völligen Stille. Michael Patrick Kelly schlug seine gigantische Friedensglocke an und bat das Publikum um eine Schweigeminute für alle Kinder, die gerade unter den vielen Kriegen dieser Welt leiden müssen. Die Glocke hatte der Sänger und Friedensaktivist aus

Kriegsschrott gegossen, um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig der Zusammenhalt der Gesellschaft in einer Welt voller Aufruhr, Spaltung und Krieg ist.

Auktionen für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Auf www.unitedcharity.de gab es erneut zahlreiche Versteigerungen zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Es herrscht von vielen Seiten große Bereitschaft, Objekte wie Kunstwerke, ansonsten nicht käuflich zu erwerbende Tickets zu Veranstaltungen oder Meet & Greet-Highlights mit Stars für eine Versteigerung bereitzustellen. Dadurch konnten in diesem Bereich weiter steigende Spendenerlöse im Vergleich zu den Vorjahren erzielt werden. Besondere Highlights war die Versteigerung des Original-Werkes „Aufbruch“ von Olaf Hayek, ein Aufenthalt in der Villa Remus und die Friedensglocke von Michael Patrick Kelly

Förderung durch die Deutsche Postcode Lotterie

Ein besonders großer Dank gebührt der Deutschen Postcode Lotterie, die die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung erstmals mit einem Betrag von 250.000 EUR förderte. Damit sollen Initiativen im Rahmen der Fördertätigkeit der Stiftung bundesweit unterstützt werden. Als besondere Überraschung wurde die Förderung im Rahmen der BAMBI Verleihung im November 2023 in München bekannt gegeben, als Michael Patrick Kelly nicht nur den BAMBI in der Kategorie „Stille Helden“ an Karin Eckstein überreichte - sie erhielt die Auszeichnung für ihr jahrelanges Engagement für Familien mit schwer kranken Kindern und den Aufbau der Familienherberge Lebensweg.

Bei dieser Gelegenheit kommunizierte er als Botschafter der Deutschen Postcode Lotterie auch die Förderung der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, damit auch in Zukunft Initiativen wie die von Karin Eckstein finanzielle Unterstützung erhalten können.

5. Ausblick 2024

Durch den umlagebasierten Haushalt bewegt sich die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung wirtschaftlich seit den Einschnitten durch die Corona-Pandemie in einer stabilen Lage und kann ihre Fördertätigkeit perspektivisch in gewohntem Maße auch in den kommenden Jahren fortführen. Die Umstellung ist somit gut gelungen und wird weiterverfolgt.

Als neues und erstmals eigenes Projekt wandte sich der Vorstand einer neuen Herausforderung zu: Der Konzeption des BAMBI-Kinderhauses. Durch die Förderung von Initiativen, die sich dafür einsetzen, dass auch schwer kranke Kinder oder mit Behinderung Urlaub machen können, wurde der Vorstand darauf aufmerksam, dass auch Heim- und Waisenkinder in Deutschland oftmals unter schwierigen Umständen leben und niemals in den Urlaub fahren können. Um diesen Kindern eine Auszeit von ihrem oft belastenden Alltag ermöglichen zu können, beschloss der Stiftungsvorstand, einen Ort zu schaffen, an dem Heimkinder ihre Ferien verbringen können: Im BAMBI-Haus.

Dieses Projekt wird die Stiftung in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Nach längerer Suche und einigen konzeptionellen Überlegungen wurde Mitte des Jahres 2023 ein Haus auf dem Gelände des Guts Dietlhofen gefunden, das durch die Peter Maffay Stiftung betrieben wird. Dieses Haus soll in den kommenden Jahren ertüchtigt und so umgebaut werden, dass Gruppen aus Kinderheimen dort ihre Ferien verbringen können. Die Aufenthalte sollen durch ein Freizeit- und Naturangebot ergänzt werden. Im Jahr 2024 wird im Vordergrund stehen, in welcher Form der Umbau und Betrieb des BAMBI-Kinderhauses erfolgen kann. Außerdem werden weitere Spenden benötigt, um den Umbau und Betrieb zu finanzieren. Als erstes eigenes operatives Projekt ergibt sich hier eine gänzlich neue Perspektive für die Arbeit der Stiftung.

Die Ausgestaltung des Projektes und die Zusammenarbeit mit der Peter Maffay Stiftung wird im Jahr 2024 ein Fokus der Tätigkeit sein, neben der Förderung von Hilfsprojekten in den drei Förderbereichen der Stiftung. Die Situation notleidender Kinder in Deutschland, besonders die mentalen Probleme, die unter Kindern und Jugendlichen immer weiter zunehmen, wird dabei voraussichtlich wieder im Fokus stehen. Außerdem wird die Stiftung die Situation von Familien mit schwer kranken, pflegebedürftigen Kindern oder mit Behinderung weiter begleiten.

An der regulären Fördertätigkeit wird somit in gewohntem Umfang festgehalten werden, das BAMBI-Haus bildet eine Weiterentwicklung der Stiftungstätigkeit nach den Erfolgen der letzten zwanzig Jahre. Der Vorstand und das Team der Stiftung freuen sich auf diesen neuen Schritt und die Ausweitung der bisher reinen Fördertätigkeit der Stiftung auf ein eigenes Projekt.

Kontakt

Die Geschäftsstelle der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist wie folgt zu erreichen:

Postadresse:

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Arabellastraße 23

81925 München

Telefon: +49 89 9250-2475

Fax: +49 89 9250-2745

E-Mail: post@tributetobambi-stiftung.de

Bankverbindung/Spendenkonto:

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Spendenkonto: 980 5001

BLZ: 370 205 00 (Bank für Sozialwirtschaft)

IBAN: DE64 3702 0500 0009 8050 01

BIC: BFSW DE33 XXX

Website:

www.tributetobambi-stiftung.de